

# Gala - Regulierung der Behangdichte

## 1. Projektbeschreibung

**Versuchsstandort:** Landwirtschaftl. Versuchszentrum, Versuchsstation Haidegg

**Projektleiter :** Lafer - LVZ Steiermark

### Versuchsziel

Feststellung jener spezifischen Behangdichte für Gala bei der unter steir. Standortbedingungen die **regelmäßigsten Erträge**, die **bestmögliche Fruchtqualität** mit höchster **Lagerfähigkeit** zu erwarten ist. Das Versuchsziel ist es auch, jene chemische Ausdünnvariante zu herauszufiltern, die dann den geringsten Handausdünnaufwand zur Folge hat. Zudem soll geprüft werden, welche Formulierungen von NAAM die beste Ausdünnwirkung entfalten.

**Quartier:** 1142 501 – 516  
**Sorte:** Galaxy Select  
**Unterlage:** M 9  
**Pflanzabstand:** 3,4 m x 1,0 m (2.941 Bäume/ha)  
**Pflanzjahr:** Frj. 2003  
**Erziehungsform:** Schlanke Spindel  
**Pflanzsystem:** Einzelreihe ohne Hagelnetz

### Ausdünnvarianten

1. Kontrolle – ohne Ausdünnung
2. Handausdünnung ES 77 **auf 8 Früchte/cm<sup>2</sup>** Stammquerschnittsfläche
3. Handausdünnung ES 77 **auf 10 Früchte/cm<sup>2</sup>** Stammquerschnittsfläche
4. Handausdünnung ES 77 **auf 12 Früchte/cm<sup>2</sup>** Stammquerschnittsfläche
5. NAAM 100 ppm (Dirigol 0,02%, 20 g/hl) + Regulex 0,025% (25 ml/hl), abgehende Blüte
6. NAAM 100 ppm (Geramid 0,25%, 250 ml/hl) + Regulex 0,025% (25 ml/hl), abgehende Blüte
7. NAAM 100 ppm (Diramid 0,125%, 125 g/hl) + Regulex 0,025% (25 ml/hl), abgehende Blüte
8. a.) NAAM 100 ppm (Dirigol 0,02%, 20 g/hl) + Regulex 0,025% (25 ml/hl), abgehende Blüte  
b.) Handausdünnung ES 77 **auf 10 Früchte/cm<sup>2</sup>** Stammquerschnittsfläche

**Versuchsanordnung:** 8 Varianten mit 2 Wiederholungen  
10 Bäume pro Variante, 5 Bäume pro Wiederholung (80 Bäume)

### Applikationstermine und Witterungsbedingungen:

- 5** Dirigol 0,02% + Regulex 0,025% am 07.05.04 um 07:00 (4,3°C; 100%LF) 15°C; 11°C; 17,8°C; 18,1°C  
**6** Geramid 0,25% + Regulex 0,025% am 07.05.04 um 07:00 (4,3°C; 100%LF) 15°C; 11°C; 17,8°C; 18,1°C  
**7** Diramid 0,125% + Regulex 0,025% am 07.05.04 um 07:00 (4,3°C; 100%LF) 15°C; 11°C; 17,8°C; 18,1°C  
**8** Dirigol 0,02% + Regulex 0,025% am 07.05.04 um 07:00 (4,3°C; 100%LF)  
15°C; 11°C; 17,8°C; 18,1°C; Hand 10Fr/cm<sup>2</sup>

## 2. Ergebnisse

Behangdichteversuch bei Gala Galaxy (1142-500) - 2004																	
Varianten	n	Blüte 04	Sig.	Fruchtfall	Sig.	Fruchtzahl	Sig.	kg/Baum	Sig.	Fg	Sig.	spez. Ertrag	Sig.	spez. Fruchtzahl	Sig.	Blüte 05	Sig.
1	2	4,6	a	1,7	a	29,1	bcd	4,6	bc	158,9	a	0,95	ab	6,0	ab		
2	2	6,3	bc	2,5	b	26,1	abc	4,5	abc	172,6	bc	0,85	a	5,0	a		
3	2	6,3	bc	2,8	bc	24,3	ab	4,1	ab	168,1	abc	1,04	abc	6,2	abc		
4	2	6,2	bc	2,4	ab	32,4	d	5,2	c	164,9	ab	1,09	bc	6,7	bc		
5	2	6,4	c	3,6	d	30,2	cd	4,7	bc	158,3	a	1,30	d	8,3	d		
6	2	5,6	b	3,7	d	24,3	ab	4,3	ab	178,1	c	1,18	cd	6,7	bc		
7	2	5,7	bc	3,8	d	26,8	bcd	4,3	abc	163,9	ab	1,23	cd	7,6	cd		
8	2	5,7	bc	3,4	cd	20,7	a	3,6	a	176,7	c	0,91	ab	5,2	a		
Mittelwert	2,0	5,9	-	3,0	-	26,7	-	4,4	-	167,7	-	1,07	-	6,45	-	#DIV/0!	-
LSD 5%	-	0,79	-	0,71	-	5,81	-	0,87	-	11,24	-	0,21	-	1,40	-	-	-

Blüte 04 = Blühintensität (1 - 9) 05.05.2004

Fruchtfall: Bonitur 1 = kein Fruchtfall, 9 = exzessiver Fruchtfall, 06.07.2004 (Junifall)

Handausdünnung: 06.07.2004

Erntetermin: 13.09.2004

Fg = Einzelfruchtgewicht in Gramm

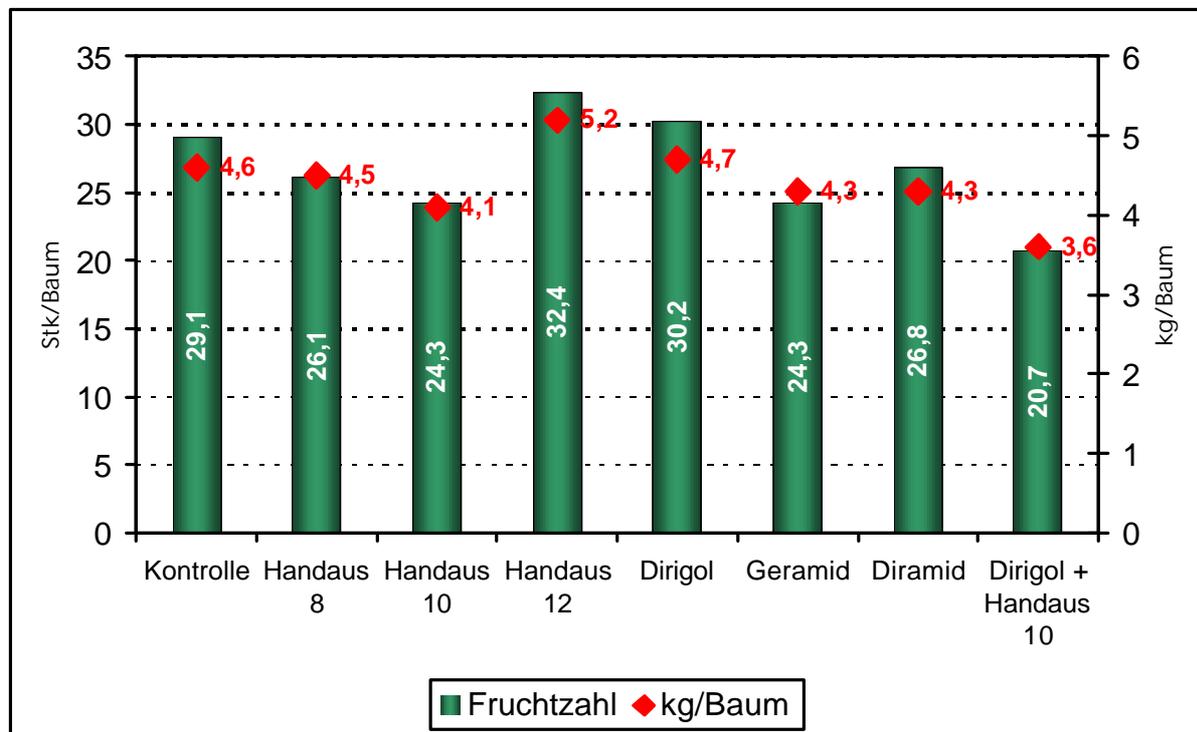
Stdm 04 = Stammdurchmesser in mm am 18.05.2004

Stdm 05 = Stammdurchmesser in mm am 07.12.2004

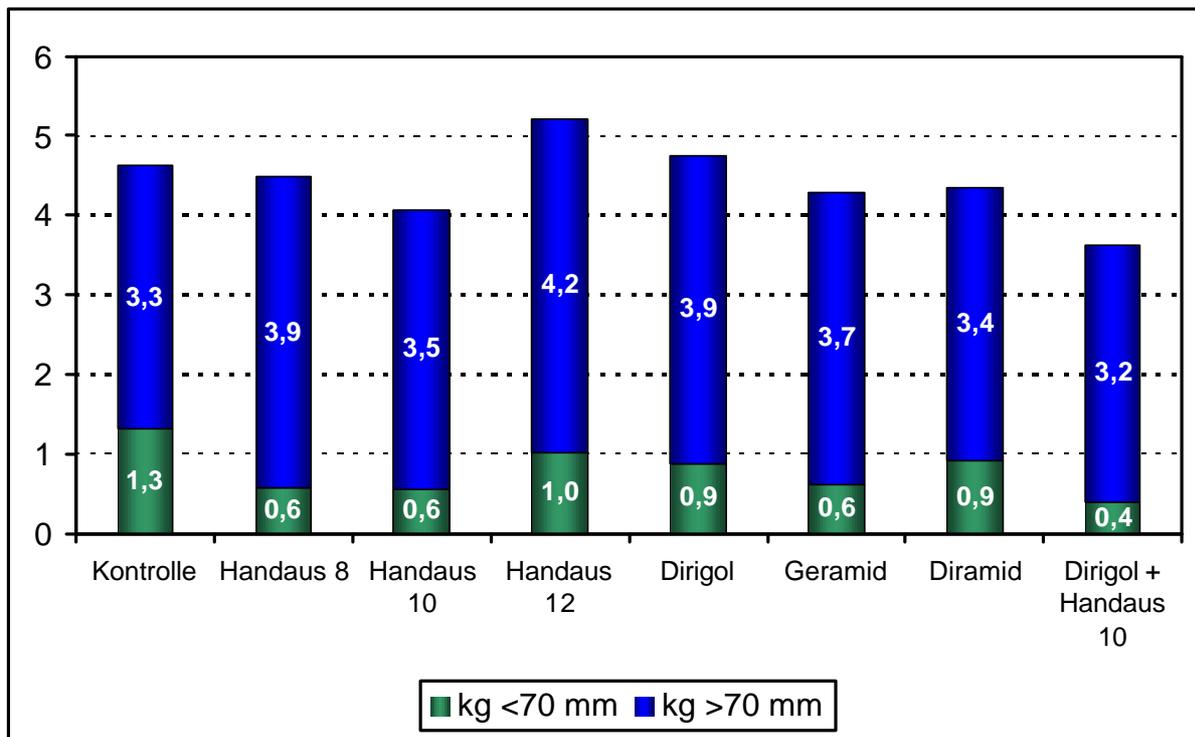
Spez. Ertrag = kg/cm<sup>2</sup> Stammquerschnittfläche

Spez. Fruchtzahl = Fruchtzahl/cm<sup>2</sup> Stammquerschnittfläche

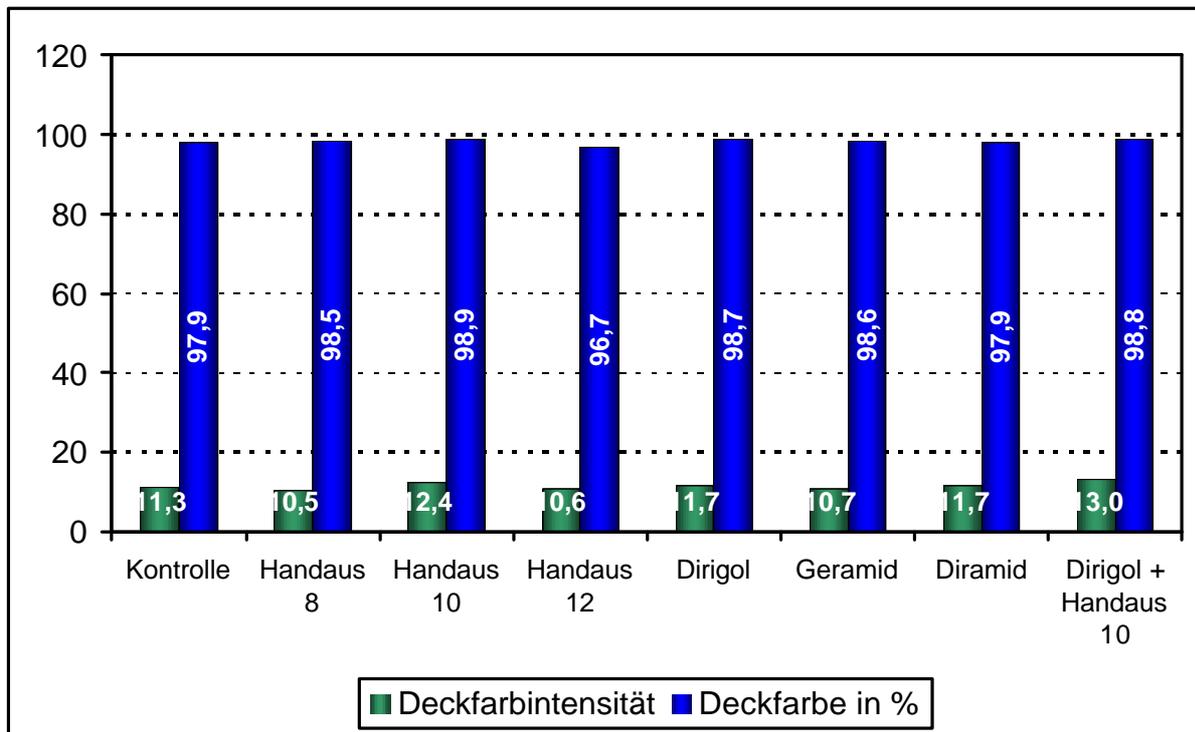
Tabelle 1: Ertragsleistung und Fruchtgewicht 2004



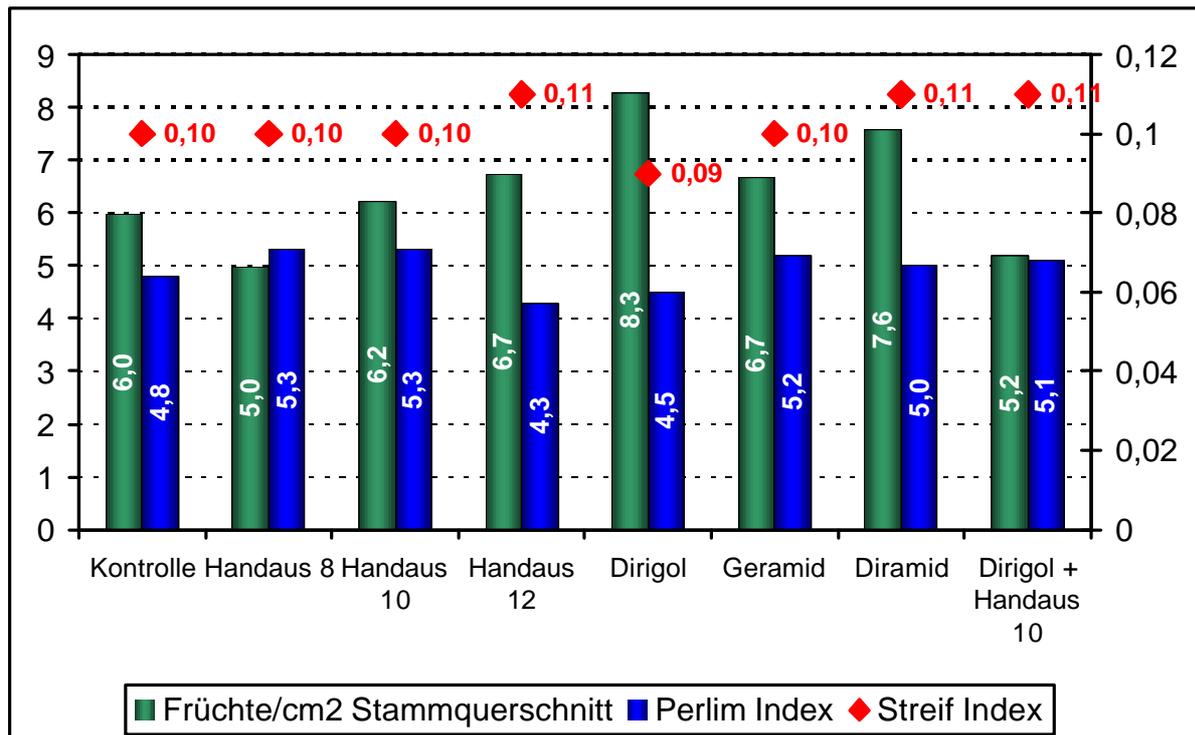
Graphik 1: Ertragsdaten (Fruchtzahl, kg/Baum)



**Graphik 2:** Sortierergebnis (kg/Baum < und > 70 mm)



**Graphik 3:** % Deckfarbe



**Graphik 4:** Innere Qualität und Frucht reife

### 3. Zusammenfassung

- Keine Ausdünnwirkung von NAAM (**Temperatur?**)
- Geramid 0,25% zeigte keine Phytotox
- Etwas größere Früchte nach NAAM –Behandlungen
- Keine farblichen Unterschiede (Deckfarbe 98 %)
- Kein Unterschied zwischen den NAAM Formulierungen
- Aufgrund der niedrigen Behandlungen nur geringe Unterschiede in der inneren Qualität